



Der

WIKINGER

informiert...



Dezember 1999

Nr. 50 14. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis




Seite 03.....	Protokoll vom 12.03.1999
Seite 04	Neue Mitglieder
Seite 12	Der Hauptvorstand informiert...
Seite 16	Die WIH-redaktion informiert...
Seite 18	Kartengrüße
Seite 22.....	Bilder vom Badminton-Ausflug
Seite 24.....	Interview
Seite 26.....	Hier lacht Wikinger
Seite 27.....	Badminton-Vereinsmeisterschaft 1999
Seite 29.....	Happy-Birthday
Seite 30.....	Danksagung
Seite 31	Terminkalender



WIH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Texte, sondern die Autoren selbst!

Wichtig für alle Abteilungen!!!

Die Abgabe aller Berichte und Fotos für das nächste Wikinger-Heft ist am 10. März 2000. Alle Teilnehmer, die für das Heft einen Bericht schreiben möchten, schreiben bitte mit dem Computer. Den Text auf Diskette speichern und diese dann bitte Martin oder Lutz-Dirk geben. Sonst bitte mit Schreibmaschine schreiben!

Herausgeber:	 Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V. 
Pressewart:	Martin Ostendorf
Redaktionsmitglied:	Lutz-Dirk Busse, Schmüserstr. 1; 22041 Hamburg; Fax: 040-68267014 eMail: Lutz-Dirk@t-online.de
Redaktionshelfer:	Kersten Kraake, Meike Aldag und Andreas Zillen
Auflage WIH:	45 Exemplare
Erscheinung:	WIH erscheint vierteljährlich
Vereinskonto:	G.S.C. Wikinger Hamburg Konto-Nr. 6076 34-205 BLZ: 200 100 20 Postbank NL Hamburg





Protokoll

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März 1999 im Kultur- und Freizeitzentrum für Gehörlose Bernadottestraße 128, 22605 Hamburg-Othmarschen

Anwesenden:	siehe Anwesenheitsliste
Versammlungsleiter:	Michael Scheffel
Protokollführer	Lars Meyer
Beginn	18:00 Uhr
Ende	21:45 Uh

Der 1 Vorsitzende Michael Scheffel begrüßte die Anwesenden. Das Mitglied Heike Graf hat sich für das Fernbleiben von der Versammlung schriftlich entschuldigt. Sabine Haacke und Stefan Ziesenitz haben auch abgesagt.

Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen und die Versammlung war lt. § 8 der Vereinssatzung beschlußfähig

Auf Antrag des Versammlungsleiters beschloß die Versammlung lt. § 3 Absatz 3 der

Geschäftsordnung über Begrenzung der Redezeit von 5 Minuten

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll vom 18. April 1998 wurde in der Vereinszeitung mit der Nr. 45 vom September 1998 veröffentlicht.

Es wurde festgestellt, daß das Protokoll vom 18. April 1996 von den anwesenden Mitgliedern einstimmig genehmigt wurde.

TOP 2: Jahresbericht der Hauptkasse 1997

Der Jahresbericht der Hauptkasse 1997 wurde zusammen mit der Einladung zur diestägigen Versammlung schon verteilt und Michael Scheffel bat den Schatzmeister Thomas Klukas zur Rede, T.Klukas beantwortete die Fragen der Mitglieder.

M.Lange: Im Kassenbericht steht keine Zinsen von dem Sparbuch?

T.Klukas: Das ist zuviel Mühe. Jedes Jahr zu machen. Es wird ab und zu Zinsen berechnet.

R.Kirchoff: Welche Bank wird genutzt?

T.Klukas: Die Haspa.

B.Fntzsch: Wo ist die Kassenbericht 1998? Normalerweise mußte sie jetzt gezeigt werden.

M.Scheffel: Die Wahl 1998 wurde bei der letzten Hauptversammlung nicht durchgezogen. Die Kassenbericht wird erst dann vorgestellt, wenn die Wahl für den neuen Hauptkassierer für die Jahre 1998/1999 durch ist.

Der Hauptvorstand informiert...



M.Lange: Wenn ein anderer Kassierer gewählt wird, dann kann er keine Verantwortung für das Jahr 1998 übernehmen.

M.Scheffel: Ich übernehme die Verantwortung für die Hauptkasse des Jahres

1998. Danke an die Revisoren,

TOP 3 Bericht der Vereinskassenprüfer

L.Meyer: Der Bericht ist okay und leicht nachvollziehbar S Ziesnitz per Fax: Der Jahresbericht der Hauotkasse 1997 ist in Ordnung

TOP 4 Beschlußfassung über vorliegende Anträge

Es lag 1 Antrag vor, und zwar Aufwandsentschädigung für den Hauptvorstand.

J.Aldag: Der Protokollführer soll auch Aufwandsentschädigung bekommen.

M.Scheffel: Protokollführer wechseln sich im Vorstand ab Wenn Protokollführer auch Geld haben soll, muß die nächste Versammlung beschließen.

J.Aldag: Protokollführer soll in Zukunft 50 DM bekommen. Immer wenn ein Protokollführer nicht gewählt werden kann, dann bleibt die Aufwandsentschädigung für den Hauptvorstand bei 200 DM. Wenn ein Protokollführer gewählt werden konnte, dann 250 DM.

M.Scheffel: Der Antrag wird geändert: Zusätzliche Zeile. Der Protokollführer bekommt 50 DM, insgesamt ist also 250 DM.

Der Antrag (mit Änderuna) wurde mit Mehrheit anaenommen.

TOP 5: Haushaltsplan 1998

Der Haushaltsplan 1998 wurde heute verteilt. Es gab eine Diskussion.

J.Aldag: Der Haushaltsplan nicht für 1998, sondern für 1999 machen, weil 1998 ja schon vorbei ist.

L.König weist den Mitgliedern darauf hin, daß laut Vereinsgesetz immer ein Haushaltsplan gemacht werden muß, und daß man den Haushaltsplan braucht, um den Kassenbericht 1998 zu überprüfen.

J.Aldag schlug vor, den Haushaltsplan für 1998 und 1999 heute abzustimmen, damit wir 1 Sitzung sparen können.

B.Fntzsch: Der Geldbestand hat eine positive Entwicklung, man kann für die Zukunft locker planen.

Die Mehrheit von 18 Stimmen haben beschlossen, über den Haushaltsplan 1998 abzustimmen.

Abstimmung: Haushaltsplan 1998 Ok? 14 Stimmen dafür. 0 dagegen, 7 Enthaltungen. Somit wurde der Haushaltsplan 1998 mehrheitlich angenommen.

Abstimmung: Haushaltsplan 1999 Ok? Dieser Haushaltsplan ist das gleiche wie von 1998. aber +50 DM mehr wegen Protokollführer Aufwandsentschädigung. Der Haushaltsplan wird als "vorläufiger Haus-

Der Hauptvorstand informiert...



haltsplan 1999" bezeichnet.

Abstimmung: 16 dafür. 0 dagegen. 5 Enthaltungen.

M.Scheffel: Es war eine heiße Diskussion. Der Vorstand will sich bei den nächsten Malen besser vorbereiten.

TOP 5 **Ernennung der Wahlleitung**

Wahlleiterin: K.Kraake

Wahlhelfer: M.Lange

Die Wahlleitung wurde einstimmig angenommen

TOP 7 **Feststellung der Stimmberechtigten**

Es wurden 21 Stimmberechtigte festgestellt

TOP 8 **Entlastung des Hauptvorstandes**

Die Wahlen finden erst heute statt, eigentlich hätten sie 1998 stattfinden müssen. Damals konnte nicht gewählt werden, weil der Kassenbericht gefehlt hatte. Die Entlastung des Vorstandes 1996 und 1997 wurde mehrheitlich angenommen.

TOP 9 **Wahlen**

Dies ist eine außerordentliche Versammlung. Es wurde vorgeschlagen, die Wahlen für 3 Jahre Amtszeit zu machen: 1998, 1999 und 2000. Danach soll die Amtszeit wieder 2 Jahre betragen.

Abstimmung: 3 Jahre: 3 Stimmen dafür
2 Jahre; große Mehrheit.

Die Wahlen sind für den Zeitraum von 1. Halbjahr 1998 bis 1. Halbjahr 2000.

a) 1. Vorsitzende / 1. Vorsitzender

Vorschläge:

L.Meyer, B.Fntzsch, L.König, J.Aldag, M.Scheffel und K.Kraake

Nur M.Scheffel stellte sich zur Wahl bereit

Die Wahl wurde per Handwahl durchgeführt. 16 Mitglieder waren dafür. 1 dagegen. 4 Enthaltungen.

Michael Scheffel nahm das Amt als 1. Vorsitzender für 2 Jahre an.

b) 2. Vorsitzende / 2. Vorsitzender

Vorschläge:

L.König, L.Meyer, K.Kraake, M.Ostendorf, A.Zillen, M.Lange und G.Langrehr

Die Wahl wurde per Handwahl durchgeführt. 18 Mitglieder waren

Der Hauptvorstand informiert...



dafür. 0 dagegen, 3 Enthaltungen.

Lutz König nahm das Amt als 2. Vorsitzender für 2 Jahre an.

c) Schatzmeistern / Schatzmeister

Der bisherige Schatzmeister T.Klukas stellt sich nicht mehr zur Verfügung. Er hat keine Zeit mehr. M.Scheffel übernimmt die Verantwortung für die Hauptkasse 1998. T.Klukas und M.Scheffel werden den Papierkram von 1998 vollständig erledigen und dann an den Nachfolger übergeben. Somit braucht der Nachfolger nur für das Jahr 1999 zu arbeiten.

Vorschläge 1.Wahlgang:

T.Klukas, L.Meyer, M.Lange, G Langhehr, B Fritsch, C Bohrens, P. Scholle und K.Kraake

Keiner stellte sich zur Wahl bereit.

Vorschläge 2.Wahlgang:

L.Meyer, M.Lange, K.Kraake, A.Zillen, M.Ostendon D Kunther J. Jack, J.Aldag und B Fritze.

Keiner stellte sich zur Wahl bereit.

- 10 Minuten Pause -

Vorschläge 3.Wahlgang:

T Klukas, L.Meyer, M.Lange, G.Langhehr, B.Fritsch, K.Kraake, D. Kunther, J.Aldag, B.Fritze, R.Kirchhoff und G.Kligelbiel

Nur L.Meyer stellte sich zur Wahl bereit.

Die Wahl wurde Handabstimmung durchgeführt. 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Lars Meyer nahm das Amt als Schatzmeister für 2 Jahre an.

d) Pressewartin / Pressewart

Vorschläge:

M.Ostendorf, A.Schwank, K.Kraake, R.Kirchhoff, M.Lange und C. Behrens.

Der Hauptvorstand informiert...



Nur M.Ostendorf stellte sich zur Wahl bereit.

Die Wahl wurde per Handabstimmung durchgeführt.
19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Martin Ostendorf nahm das Amt als Pressewart für 2 Jahre an.

e) 2. Vereinskassenprüfer / 2. Vereinskassenprüfer

Da Stefan Ziesenitz vom 1. Vereinskassenprüfer ausschied und Lars Meyer zum Schatzmeister wurde, müssen 2 Vereinskassenprüfer gewählt werden.

Vorschläge:

G.Langehr, G.Klingebiel, M.Lange, T.Klukas, A.Zillen, E.Fritze, R.Kirchoff, K.Kraake, D.Kunther, P.Scholle, C.Behrens und J.Aidag.

M.Lange ist noch nicht 3 Jahre Mitglied. Die Versammlung hat mehrheitlich Vertrauen, daß M. Lange gewählt werden darf.

Folgende Mitglieder stellten sich zur Wahl bereit:

G.Langehr, G.Klingebiel, M.Lange, T.Klukas und A.Zillen.

Die Wahl wird durch geheime Wahl durchgeführt.

G.Langehr	12 Stimmen
G.Klingebiel	2 Stimmen
M.Lange	15 Stimmen
T.Klukas	5 Stimmen
A.Zillen	8 Stimmen

1. Vereinskassenprüfer ist **Manfred Lange** und der 2. Vereinskassenprüfer ist **Gerd Langrehr**. Die beiden Gewählten nahmen die Amt als 1 bzw. 2 Vereinskassenprüfer an.

f) Kommissionsvorsitzende / Kommissionsvorsitzender
Vorschläge:

B.Fritze, A.Zillen, K.Kraake, D.Kunther und J.Aidag

Nur B.Fritze stellte sich zur Wahl bereit.

Die Wahl wird per Handabstimmung durchgeführt.
19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Der Hauptvorstand informiert...



Bernd Fritze nahm das Amt als Kommissionsvorsitzender für 2 Jahre an.

g) 2 Beiräte der Schiedskommission

Traditionell sind immer die beiden Vereinskassenprüfer gleichzeitig Beiräte der Schiedskommission. M.Lange und G.Langrenr erklären sich dazu bereu. Es gab keine weiteren Namensvorschläge. Die Wahl wurde per Hand durchgeführt: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 6 Enthaltungen.

Manfred Lange und **Gerd Langrehr** nahmen das Amt als Beiräte der Schiedskommission für 2 Jahre an.

Michael Scheffel dankte im Namen der Versammlung die Wahlleiterin K.Kraake und den Wahlhelfer M.Lange für die Durchführung der Wahlen.

TOP10 **Verschiedenes**

Lutz König übernimmt die Leitung.

a) L.König:

Im Sommer 1999 findet das 15 Jahre Jubiläum der Wikinger statt. Badminton und Fußball-Kleinfeldturnier ist in Planung, Hallen sind beantragt.

b) Der Vorstand präsentiert:

Kugelschreiber mit Wikinger-Emblem (8 DM), Etui (+2 DM) und Stecknadel (10 DM). Bestellung ab sofort.

c) L.König: Pokalschrank:

Im Keller des Clubheims entsteht ein neuer Pokalschrank. Es sind 4 optisch ansprechende Schränke, davon 3 für HGSV u. 1 für Wikinger.

d) L.König: Pinnwand:

Existiert im Keller des Clubheims.

e) L.König: Clubheim:

Die Öffnungszeiten sind kurzer geworden. Am Montag und Donnerstag geschlossen. Für Versammlungen kann man einen Schlüssel vom GL-Verband holen, auch wenn der Clubheim zu hat

f) L.König: Weihnachtsfeier

Der Vorstand mochte Vorschläge zu anaeren Lokalen als bei Hammer Krcne. Die Feier findet voraussichtlich am 11.12.1999 statt

Der Hauptvorstand informiert...



g) **Thomas Klukas: Internet**

Jeder Abteilungsleiter/in kann kostenlos sein Homepage im „www.hh-winkinger.de“ haben. Man muß die Seiten selbst entwerfen, und wenn sie fertig sind, an Thomas Klukas geben. Die Adresse könnte z.B. lauten „www.hh-wikinger.de/ken“.

h) **F.Schülke: Sommerparty**

Ob und wann die Sommerparty stattfindet, hängt es davon ab, wie das 15-Jahre Jubiläum der Wikinger aussehen wird

i) **F.Schülke: Weihnachtsbasar**

Bisher haben die Wikinger immer einen Grill- und Gluhweinstand im Weihnachtsbasar im Clubheim gehabt. Der Gewinn wurde 50:50 mit dem Landesverband geteilt. Im Jahr 1998 mußten die Wikinger absagen, weil zu wenig Mithelfer bereit waren. Schade, denn man kann dabei gut Geld für die Vereinskasse verdienen. Im 1999 wollen die Wikinger wieder dabei sein. Wer mithelfen möchte: Bis der Sommer vorbei ist, soll man sich entscheiden, ob man mithelfen will oder nicht. Nicht einige Tage vor dem Basar entscheiden! Der Basar ist voraussichtlich am 21.11.1999.

M. Scheffel: Man muß ernst nehmen und akzeptieren, daß man früh aufstehen und das warme Bett verlassen muß.

j) **B.Fritsch: Ausflug**

Der Ausflug soll diesmal der ganze Verein machen, nicht die einzelne Abteilung.

K.Kraake: die Badmintonabteilung organisiert sowieso jedes Jahr einen eintägigen Sommerausflug. Andere Mitglieder sind immer willkommen.


A.Schwank: Ich brauche die Liste aller Wikingermitglieder.

M.Scheffel: Die Kosten zahlen die Abteilungen getrennt.

k) **A.Zillen: Badminton**

Er stellt sich als neuer Badminton-Leiter vor. Die Mitglieder der Freizeitabteilung dürfen mittrainieren. Leider steht immer noch kein Trainer zur Verfügung. Am 27.3. ist norddeutsche Meisterschaft in Hamburg.

Michael Scheffel dankte die Mitglieder für das Erscheinen und wünscht allen ein schönes Wochenende.


Protokollführerin/Protokollführer


Versammlungsleiter


2. Vorsitzender

Der Hauptvorstand informiert...



Gehörlosen-Sportclub „Wikinger“ Hamburg von 1984 e.V.

Mitglied im Gehörlosen-Sportverband Hamburg e.V. und Hamburger Sportbund e.V.

Anwesenheitsliste

der außerordentliche Versammlung vom 12. März 1999

Bitte keine Unterschrift, sondern nur den Namen eintragen!

- | | |
|-----------------------------|--------------------|
| 1) Michael Schefel | 21) Joachim Jäck |
| 2) Thomas Klukas | 22) |
| 3) Lutz König | 23) |
| 4) Andreas Zillen | 24) |
| 5) Ralf Kirchhoff | 25) |
| 6) Luis Meyer | 26) |
| 7) Manfred Lange | 27) |
| 8) Jochen Aldag | 28) |
| 9) Franz-Joachim Schülke | 29) |
| 10) Gerd Langrehr | 30) |
| 11) MARTIN OSTENDORF | 31) |
| 12) KERSTEN KRABBE | 32) |
| 13) Petra Scholle | 33) |
| 14) Corinna Behrens | 34) |
| 15) Kunther, Dierk-Bernhard | 35) |
| 16) Birgit Tritsch | Gäste |
| 17) Anke Schwank | 1) Stefan Greschus |
| 18) Bernd Tritze | 2) |
| 19) Götz Klingebiel | 3) |
| 20) Larsen Jäck | 4) |

Neues Mitglied

Name: Falkenrich
Vorname: Mathias
geboren am: 24.06.68
Beruf: Medizinischer Doku -
Assistent
Abteilung: Freizeit



Mathias, herzlich Willkommen in unserem Verein!
Wir freuen uns, Dich zu begrüßen und wünschen Dir
viel Freude und Spaß in unserem Kreise.

Neues Mitgliedspaar

Name: Goos
Vorname: Cornelia^{*)} & Marek
geboren am: 27.09.67/25.06.69
Beruf: Paketkontrolleurin/
Vertriebsbeauftragter
Abteilung: Freizeit/Freizeit



Conny & Marek, herzlich Willkommen in unserem Verein!
Wir freuen uns, Euch zu begrüßen und wünschen Euch
viel Freude und Spaß in unserem Kreise.

^{*)} vorheriger Mitgliedschaft in der Badminton-Abteilung,
daher bekannt und kein Foto parat!



Vereinsschal

Unser Verein hat auch den Vereinsschal anzubieten- Wir haben ihn schon beim letzten Weihnachtsbasar und auch bei der letzte Hauptversammlung aufgehängt. Wer ihn haben möchte, möchte sich bitte an Lutz König wenden.

Vereinswappen-Aufkleber

Es gibt noch Vereinswappen-Aufkleber mit den alten Vereinsnamen „G.F.C. Wikinger Buxtehude“. Pro Stück kostet er 1,00 DM. Wer gern einen Aufkleber haben möchte, der meldet sich bei Michael Scheffel unter der ST-Nummer: 040 / 651 62 19.

Fotobilder für den Verein

Wer hat noch Fotobilder von Vereinsgeschehnissen? Bitte die vorhandenen Fotos für den Verein bei Michael Scheffel abgeben, er schafft ein Fotoalbum des Vereins an. Selbstverständlich werden die abgegebenen Fotos bezahlt!

Bitte bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 melden.

Werbung für die Quelle-Visa-Card

Fast jeder ist heute im Besitz einer Kreditkarte. Die Erlöse fließen jedoch in andere Kanäle. Der Deutsche Gehörlosen Sportverband (nachstehend DGS) hat daher mit der Quelle-Bank einen Vertrag abgeschlossen, der einen geringen Prozentsatz Vergütung ermöglicht. In den Genuß kommt der DGS jedoch nur dann, wenn möglichst viele Sportler/innen die VISA-Card mit DGS-Werbeaufdruck bei der Quelle-Bank beantragen. Darum die Bitte: Unterstützt den DGS!

Vordrucke sind erhältlich bei Lutz König unter ST oder Fax: 040 / 20 36 76.

DGS-Aufkleber, -Krawatten- und -Anstecknadeln

Man kann Aufkleber mit dem DGS-Abzeichen (DGS ist eine Abkürzung von

Der Hauptvorstand informiert...



Deutschen Gehörlosen Sportverband), Krawatten, Krawattenspangen und Anstecknadeln in verbesserter Qualität für den eigenen Bedarf bestellen. Vielleicht ein guter Tip für ein passendes Geschenk?

Wer etwas bestellen möchte, der meldet sich bei Lutz König unter ST oder per Fax: 040 / 20 36 76.

Meldepflicht der Anschriftenänderung

Es ist leider vorgekommen, daß einige Mitglieder ihren Wohnungswechsel, Änderung der Telefon- und Faxnummer, Bankverbindung usw. dem Vorstand erst viel später oder gar nicht gemeldet haben. So können z.B. wichtige Vereinsinformationen über Versammlungen, Einladungen zur Weihnachtsfeier, zum Fasching oder zum Versand der Vereinshefte dann nicht mehr rechtzeitig die Mitglieder erreichen. Die Daten des einzelnen Mitgliedes stehen selbstverständlich unter Datenschutz und sie werden ohne Genehmigung nicht weitergegeben. Bitte denkt daran, daß jede persönliche Änderung auch dem Verein mitgeteilt werden muß! Lutz König nimmt jede Änderungsmeldung entgegen.

Hamburger Gehörlosen-Zeitung

Die Hamburger Gehörlosen-Zeitung wird direkt von Gehörlosenverband Hamburg e.V. versendet. Wer jedoch nicht bekommen hat, wendet sich bitte an Lutz König.

Deutsche Gehörlosen-Zeitung

Jeder Gehörlose, Mann oder Frau, alt oder jung, der sich der Gebärdensprachgemeinschaft verbunden fühlt und an Erfolgen des Deutschen Gehörlosen-Bundes auf sozialem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet interessiert ist oder daraus Nutzen zieht, sollte nicht nur Leser, sondern auch selbst Dauer-Abonnent der Deutschen Gehörlosen-Zeitung sein und auf diese Weise unsere Bestrebungen tatkräftig unterstützen. Wer die **Deutsche Gehörlosen-Zeitung** abonnieren möchte, schreibt bitte an:



Gehörlosen-Verlag Essen GmbH, Postfach 340 2 31,
45074 Essen

Ich bestelle ab dem Monat _____ 19__ die
monatlich erscheinende Deutsche Gehörlosen-Zeitung
bis auf Widerruf.

Das Jahres-Bezugsgeld 49,80 DM überweise ich auf das
Postgirokonto des Gehörlosen-Verlages, Essen Nr. 8717-
439,
BLZ 360 100 43

Die Zeitung ist zu senden an: (Bitte deutlich schreiben)

Vor- und Zuname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße und Hausnr. _____

SC-Wikinger im Internet!!

Wir sind auch im Internet zu finden. Die Adresse lautet:
<http://www.hh-wikinger.de>

Information im Internet!!

Wer Information braucht, wann zum Beispiel Kino mit UT kommt, wann und
wo Veranstaltungen statt findet usw. braucht, ist unter folgender Adresse
richtig: <http://www.hiw.de> (Hörgeschädigte-Info-WEB)

Der Hauptvorstand informiert...



Bedingungen über die Nutzung von Räumlichkeiten der Gesellschaft zur Förderung der Gehörlosen e. V., Bemadottestr. 126, 22505 Hamburg

1. Der Gast (Nutzer) möchte für eine private Feier folgende Räume nutzen:

Clubheim (bis 22:00 Uhr) Nebenräume (ab 22:00 Uhr)

Genauere Bezeichnung der Räume: _____

2. Datum der Veranstaltung: _____

3. Die Nutzung der Räume ist für Gehörlose unentgeltlich.

4. Für Feierlichkeiten nach 22:00 Uhr besteht die Möglichkeit, vorher Getränke beim Wirt zu kaufen. Der Kaufpreis für übrig gebliebene Getränke wird am folgenden Tag zurückgezahlt

5. Die Schlüssel sind bei Herrn Bull abzuholen und am Tag nach der Feier wieder bei Herrn Bull abzugeben oder in den Briefkasten zu werfen.

6. Der Gast verpflichtet sich, im Anschluß an die Veranstaltung aufzuräumen, den Müll zu entfernen und die Türen abzuschließen. Müllsäcke stellt der Verein zur Verfügung.

7. Der Gast haftet für Sachschäden, die dem Verein durch die Veranstaltung entstehen.

8. Der Veranstalter benennt Ansprechpartner (ggf. auf einem Extrablatt), die für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgen sollen. Diese Personen müssen ebenfalls die Nutzungsvereinbarung unterschreiben. Ein Ansprechpartner sollte für etwa 15 Personen zuständig sein.

Ich erkenne die vorstehenden Bedingungen an.

Verein:

Name:

Anschrift:

ST/Tel.:

FAX:

Datum: _____ Unterschrift/en: _____

Der Hauptvorstand informiert...



Accessoires

Wir haben auch etwas schönes zu verkaufen, das an unseren Verein erinnern wird. Wir bieten grüner Kugelschreiber mit Lasergravur "GEHÖRLOSENSPORTCLUB WIKINGER HAMBURG VON 1984 E.V." und auswechselbare blaue Tintenmine sowie Vereinsanstecknadel in Form unseren Wappen, die Ihr auf unseren Briefkopf seht, und zwar in 4 Farben und echt feueremailliert. Zu beziehen bei Lutz König unter ST/Fax 040/203676.

Hier die Preisliste:

- | | |
|---|---------|
| - Kugelschreiber | 8,- DM |
| - Kugelschreiber mit Etui | 10,- DM |
| - Vereinsanstecknadel | 10,- DM |
| - Vereinsanstecknadel und Kugelschreiber | 16,- DM |
| - Vereinsanstecknadel und Kugelschreiber mit Etui | 18,- DM |

Öffnungszeiten des Clubheim

Montag geschlossen

Dienstag 16-22 Uhr

Mittwoch 14-22 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 16-22 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Die WIH-Redaktion informiert...



Liebe Wikinger-Mitglieder,

Die Pünktlichkeit der Abgabe der Berichte hat sich seit der letzten Ausgabe bis auf Kleinigkeiten verbessert. Hiermit möchten wir uns bei Euch bedanken! Bitte macht weiter so und gebe reichlich Berichte ab, damit die WIH-Hefte interessanter werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Angehörige fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2000!

Euer WIH-Redaktion

Der Hauptvorstand informiert...



Videocassetten



Es gibt 6 verschiedene vereinseigene Videocassetten, die gegen 2,00 DM Gebühr am 1. Tag, ab dem 2. Tag 1,00 DM + 20,00 DM Pfand (natürlich pro Cassette) bei Michael Scheffel unter ST 040 / 651 62 19 ausgeliehen werden können:

1) Verein

- ☺ Weihnachtsfeier am 14.12.'90 25 min
- ☺ Paris - Reise vom 21.06. - 23.06.'91 45 min
- ☺ Fasching am 15.02.'92 30 min
- ☺ Sommerparty am 22.08.'92 45 min

2) Fußball 1. Teil

- ☺ Hallenturnier der Damen am 28.11.'87 in Hamm/Westfalen 20 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 22.10.'88 in Wiedenbrück 25 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 25.03.'89 in Bielefeld 80 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und Herren am 09.06.'90
in Eindhoven/Niederlande 40 min
- ☺ Kleinfeldturnier der Damen und der Herren am 25.08.'90
in Buxtehude 55 min

3) Fußball 2. Teil

- ☺ Norddeutsches Hallenturnier der Herren am 18.01.'92 in Göttingen . 55 min
- ☺ Hallenturnier der Damen und der Herren am 29.02.'92 in Bremen.... 85 min
- ☺ Hallenturnier der Damen am 07.03.'92 in Hamburg 75 min

4) Freizeit 1. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 04.03. - 14.03.'90 nach Königsleiten
in Zillertal/Österreich 115 min
- ☺ Ski-Reise vom 07.03. - 21.03.'92 nach Val Thorens/Frankreich 55min

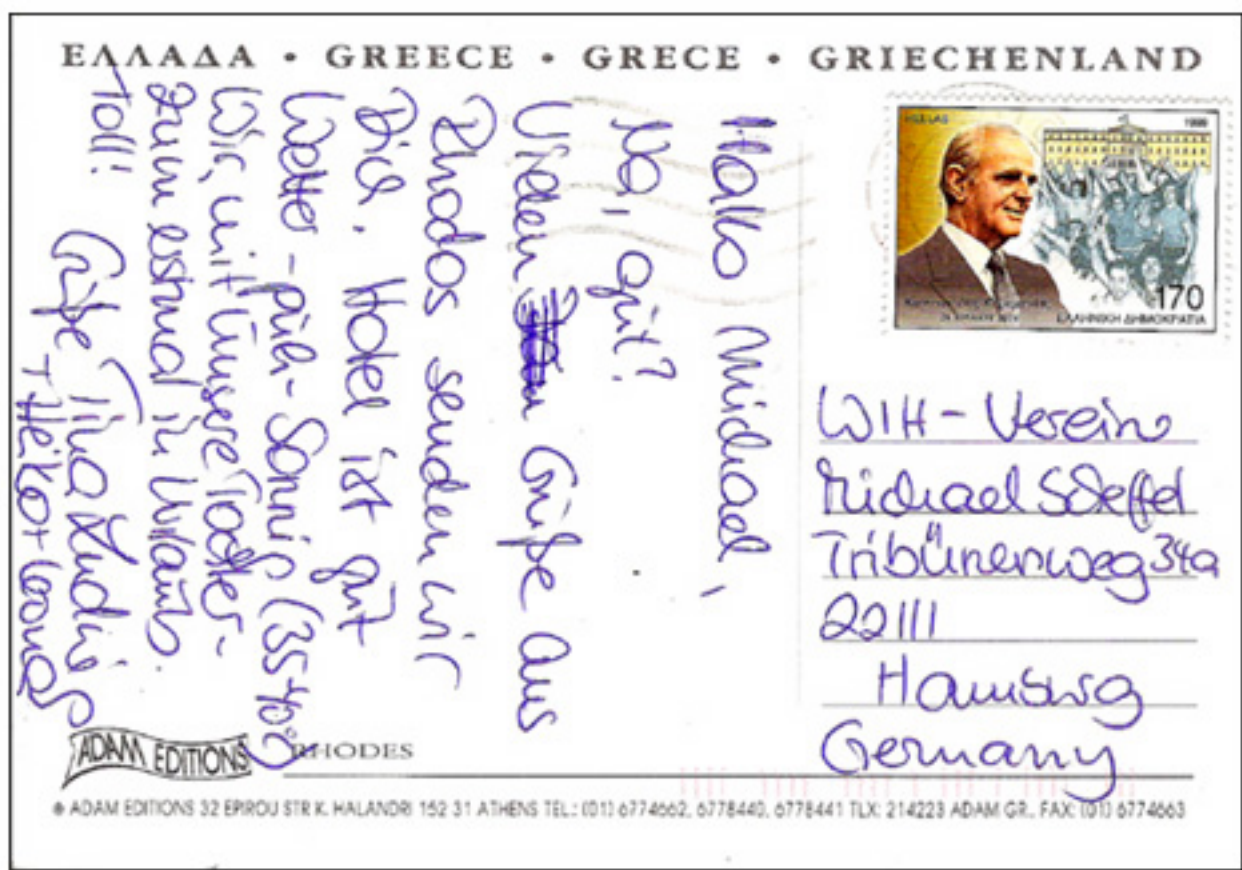
5) Freizeit 2. Teil

- ☺ Ski-Reise vom 13.02. - 27.02.'93 nach Sölden in Ötztal/Österreich...85 min

6) Badminton

- ☺ Freundschaftsturnier am 25.11.'93 beim HSSV 30 min

Kartengruesse



Kartengruesse



Blick zur Katholischen Hofkirche
und zum Residenzschloß Dresden
Restaurant „Italienisches Dörfchen“
Semperoper
Gemäldegalerie

13.10.

An allen Wikings - Mitglieder!
Schöne Grüße aus dem Partnerstadt
sendet Euch Matthias F. Hier
ist es alles schön, die Altstadt!
Gestern haben wir eine Bus-
rundfahrt gemacht! besten sind
wir in Dresden viel gelaufen und
haben auch viel besichtigt. Das
Wetter hier was gestern sonnig, aber
kalt!

Foto: Verlag

A. & B. Adam - Inh. H. J. Kugge - Altschloßstr. 9 - 01279 Dresden - Tel. 0351/2514627



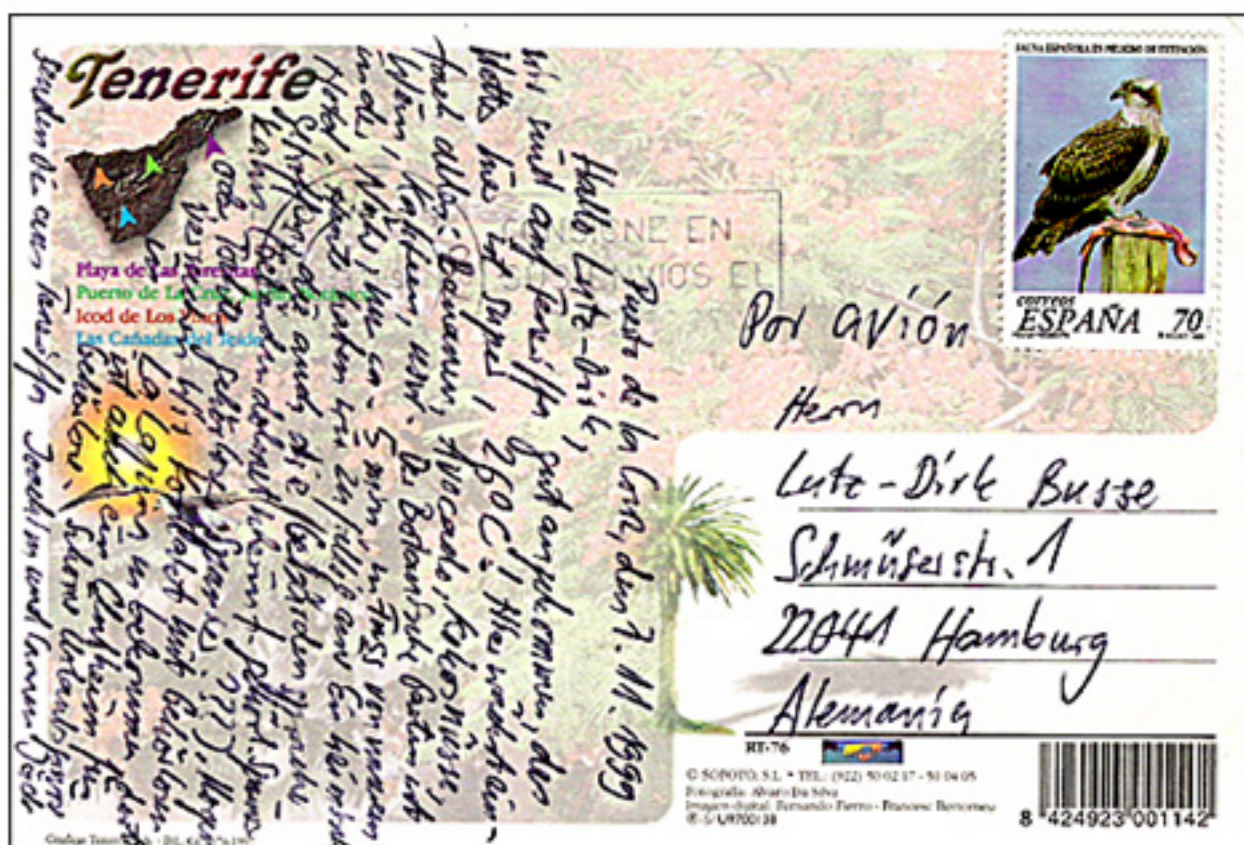
Michael Scheffel
Tribünenweg 34 a

22111 HAMBURG

Kartengruesse



Jardín del **Isla de Tenerife** Atlántico



Bilder vom Badminton-Ausflug



Hallo, liebe Leser/in, hierhaben wir schön gefeiert!



Bilder vom Badminton-Ausflug



Wikinger-Kinder: „Natürlich können wir selbstständig Grillparty machen, was meint Ihr dazu?“



Die Kinder baden toll, wo bleiben die Erwachsenen?

Bericht über den Ausflug siehe
voriges Heft (Ausgabe Nr. 49)



Interview mit Mathias Falkenrich

WIH: Hallo Mathias, warst Du schon bei Wikinger gewesen oder zum ersten Mal?

M. F.: Ich war schon bei Wikinger. Ich weiß nicht, wann ich eingetreten war. Ich war bei Skat-Abteilung.

WIH: Wie bist Du zum zweiten Mal gekommen?

M. F.: Durch Kersten Kraake bin ich eingetreten.

WIH: Ach so. Das bedeutet, Du spielst in Badminton-Abteilung!

M. F.: Nein. Ich bin in Freizeitabteilung eingetreten.

WIH: Was ist Dein Beruf?

M. F.: Mein Beruf ist Medizinischer Doku - Assistent in der Abteilung Thorax -, Herz- und Gefäßchirurgie im UK Eppendorf.

WIH: Wie ich sehe, ist wohl ein interessanter Beruf, kannst du mir vielleicht genauer erklären, was das bedeutet?

M. F.: Ich rechne die Abrechnung für die Krankenkasse, überwache alle Ärzte, damit sie die Berichte abgeben sollen, mache eine Umfrage an allen Patienten, wie sie sich nach der Operation fühle (Follow-up) und kontrolliere die Computer in OP-Saale. Nebenbei schreibe ich auch Programme für die Patientenmeldung.

WIH: Bist Du der einzige Gehörlose, der im UKE arbeitet?

M. F.: Nein, ich weiß, daß eine Gehörlose auch in UKE arbeitet. Aber zur Zeit ist sie in Erziehungsurlaub. Ich weiß, daß einige Hörbe-

hinderte auch in UKE arbeiten, z.B. Putzteam. Wie viele Gehörlose dort arbeite, weiß ich nicht.

WIH: Gut, was machst Du in der Freizeit?

M. F.: Ich verreise ins Ausland und spiele gerne Skat und auch andere Spiele. Ich gehe gerne mit Freunden aus usw.

WIH: Mir ist es aufgefallen, daß Du nicht über Tischtennis redest. Ich habe Dich überall beim Tischtennisspielen gesehen. Vergessen?

M. F.: Doch ich spiele Tischtennis in HGSV, aber nicht in Freizeit, sondern Leistungssport. Ich arbeite gerne im Tischtennis - Vorstand. Zu Hause habe ich keine TT - Platten.

WIH: Aha. Wie ich Dich beim TT - Spielen gesehen habe, hast Du toll gespielt. Seit wann spielst Du Tischtennis?

M. F.: Seit 1990 bin ich in dieser Abteilung. In der Jugend war ich in Quickborn bei hörenden Verein zwischen 1982 und 1985. Dann bin ich in HGSV - Abteilung eingetreten bis zum Jahr 1986. Ich trat wegen Abiturs in Essen aus.

WIH: Wo hast du die Schule besucht, in Hamburg oder in Essen? Kannst Du mir mal erzählen?

M. F.: Ich habe im Jahr 1974 in der Schule von HH eingeschult. Im Jahr 1986 habe ich eine Realschulabschluß gemacht. Dann bin ich nach Essen gefahren, um Abitur zu holen. Das war die Zeit zwischen 1986 und 1990. Ab 1990 habe ich in TU Harburg studiert

Interview



als Technische Informatik. Im Jahr 1993 habe ich abgebrochen wegen Probleme mit Dolmetscher.

WIH: Darf ich mal fragen; bist Du von der Geburt an GL geworden oder?

M. F.: Ja, Du kannst mich ruhig fragen. Als ich 3 Monate alt war, bin ich ertaubt. Man weiß nicht, warum ich ertaubt wurde.

WIH: Trägst Du Hörgerät?

M. F.: Ich brauche nicht beantworten. Ihr könnt mich sehen, ob ich Hörgeräte trage oder nicht.

WIH: O.K. Meine nächste Frage, hast Du einen gl Geschwister?

M. F.: Ich bin ein Einzelkind. Ich habe mir früher eine Schwester gewünscht.

WIH: Was sagt Deine Mutter dazu, was Du Dir gewünscht hast !

M. F.: Meine Eltern dachten an Karriere. Mein Vater hatte früher ein Ziel, eine eigene Firma zu gründen. Aber es hat nicht geschafft.

WIH: Hast Du auch ein bestimmtes Ziel?

M. F.: Im Moment habe ich mir gewünscht, daß ich nach Neuseeland fliege und dort mit dem Wohnmobil eine Rundfahrt mache.

WIH: Was ist Dein Hobby?

M. F.: Ich sammle Briefmarken. Ich fotografiere gerne. Besonders sammle ich auch viereckige Pappe, auf der die Biergläser gestellt wurden.

WIH: Was ist Deine Meinung über WIH-Heft?

M. F.: Ich lese heute das neueste WIH-Heft. Ich bin zufrieden mit diesem Heft. Im Moment kann ich

nicht kritisieren. Es wäre schön, wenn im WIH-Heft mehr Berichte gegeben würden.

WIH: Ach, mir ist eben eingefallen, daß Du In HGSV - Sportheft als Redaktionschef bist ? Stimmt s!

M. F.: Ich bin nicht mehr Pressewart. Aber ich helfe der Redaktion, um die Adreßaufkleber zu fertigen. Mehr nicht.

WIH: Es wäre super, wenn Du vielleicht für uns eine Unterstützung machst.

M. F.: Ja, ich würde gerne die WIH-Redaktion helfen, wenn sie die Hilfe braucht.

WIH: Gell, wenn Martin O. es in WIH-HEFT liest, wird er bestimmt Dich melden . Hat Dir das Interview Spaß gemacht, oder war es anstrengend?

M. F.: Es hat mir Spaß gemacht. Besonders, wie Meike am Computer schreibt. Das war sehr lustig.

WIH: Vielen Dank für die nette Unterhaltung!

M. F.: Bitte schön. Ich bedanke mich bei Kersten, daß sie uns zum Abendessen anbietet.

Kersten Kraake
Meike Aldag



Mathias Falkenrich



Was wir nicht hören beim Tagesschau:

Pletzen, Pech und Pannen - selbst die professionellen Sprecher von der Tagesschau sind nicht davor gefeit. Das Hamburger Abendblatt hat die amüsantesten Versprecher zusammengestellt.

Jan Hofer: "Der Papst sprach seinen Segen Urbl et orbl vor Tausenden von Gläubigern."

Karl-Heinz Kopeke: "BundesauDenseiter Willy Brandt."

Dagmar Berghoff zum Tennis-WCT-Turnier: "Boris Becker hat am Abend das WC-Turnier in Dallas Gewonnen."

Werner Veigel: "Das Revolutionstribunal bestand aus Soldaten und Bayern, äh, Bauern"

Wilhelm Wieben: "Und jetzt die Wettervorhersage für morgen, Sonntag ... (fragt in die Regie) was haben wir morgen eigentlich? (Antwort aus der Regie: "den sechs ... den fünfzehnten") ... den 15. März, Ja."

Jens Riewa: "Die Zufuhr von Waldluft, äh, Kaltluft hält weiter an."

Dagmar Berghoff: "In Bonn befasst sich der parlamentarische Kontroll ... kommission ... also die parlamentarische Komproll ... ich fang den Satz am besten noch mal ganz von vorne an."

Jan Hofer: "Der Frühling mitten im Winter dauert an, auch morgen bleibt es kalt ... warm."

Jens Riewa: "Das Nacktpack-Verbot (statt: Nachtpark) ist aufgehoben."

Dagmar Berghoff: "Tschernom ... Tschernomyr ... Tschernobyl."





Badmintonmeisterschaft 1999 in der Sporthalle Luisenweg am 23.10.1999

Liebe Mitglieder,

schade, dass nur so wenige von Euch an der Meisterschaft teilgenommen haben.

Es hat viel Spaß gemacht,

Zwei Damen und sieben Herren hatten gemeldet und waren pünktlich in der Halle.

Nachdem die Netze aufgespannt waren und wir uns warmgespielt hatten, begannen die Herren mit den Punktspielen um 11.00 Uhr und die Damen um 11.30 Uhr.

Damen und Herren spielten für sich jeder gegen jeden.

Bei den Damen hat Frau Schwank knapp gewonnen.

Bei den Herren gab es viele spannende Spiele.

Andreas Zillen brauchte gegen Lars Meyer und Andreas Paulini zwar drei Sätze, gewann am Ende aber doch klar mit 12:0 Punkten die Meisterschaft.

Lars Meyer gewann gegen Andreas Paulini. Mit 10:2 Punkte wurde

Lars Zweiter und Andreas wurde mit 8:4 Punkte dritter Gewinner des Wettspiels.

Im Mittelfeld lagen Lutz König und Dierk -Bernhard Kunther. Das Ende bildeten Martin Ostendorf und Oötz Klingebiel.

Es war schön, daß wir auch einige Zuschauer hatten, Lutz-Dirk Busse war schon am Vormittag gekommen. Nachmittags kamen dann noch Corinna Behrens, Kersten Kraake und Petra Scholle. Außerdem hatten Birgit Fritsch ihren Mann und ihr Kind und Anke Schwank ihren Freund mitgebracht.

Die Damen hatten nur ein Spiel, die Herren aber hatten jeder sechs Spiele. Sie waren am Ende auch richtig kaputt. Aber Spaß hat es trotzdem gemacht.

Götz Klingebiel

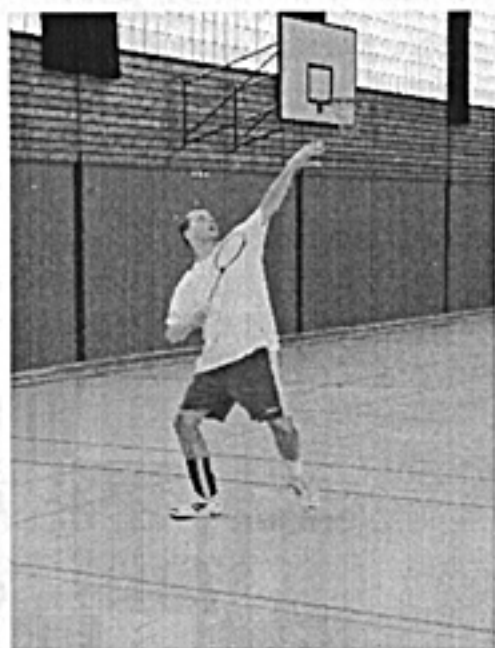




begrüßung zur Vereinsmeisterschaft



Hoffentlich bin ich genug aufgewärmt...



Konzentriert, konzentriert und zack, der Ball liegt auf dem Boden und ich bekomme den Punkt, yeahhhh...



Papi, kann ich später auch mal Vereinsmeister werden? Wäre suuuper!



Kontrolle der Ergebnisse (Hmm, ich hoffe, ich werde Vereinsmeister...)

Happy Birthday



Steinbock
21.12.-19.01.



Wassermann
20.01.-18.02.



Fische
19.02.-20.03.



Widder
21.03.-20.04.



Geburtstagskalender des 1. Vierteljahres 2000

06. Januar	Carmen Jäck	1969	(BM)
17. Januar	Franz-Joseph Schülke	1958	(FB)
18. Januar	Corinna Behrens	1969	(FZ)
13. Februar	Sabine Haacke	1961	(BM)
21. Februar	Jürgen Schlechter	1962	(FB)
23. Februar	Anna-Maria Hübener	1982	(FZ+JG)
07. März	Anke Schwank	1969	(BM)



Allen Autoren, die für WIH Berichte geschrieben, allen Mitgliedern, die der Redaktion ein Interview gegeben und allen, die durch Mitarbeit, mit Fotos, Karten und Ideen etc. an der Gestaltung der WIH-Hefte mitgewirkt haben, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

Euer WIH-Redaktion



- Fr., den 10. März 2000: Redaktionsschluß der WIH
- Fr., den 31. März 2000: Erscheinung des WIH-März *)
- Fr., den 07. Januar 2000: Erstes Badmintontraining nach der Weihnachtspause

*) Wenn die Berichte und Fotos pünktlich geliefert werden, dann gibt es die WIH-Hefte auch pünktlich. Wenn die Berichte später abgegeben werden, werden diese Berichte dann in der Sommer-Ausgabe veröffentlicht. Ich empfehle daher, die Berichte (ggf. incl. Fotos) sofort nach Erstellung an Lutz-Dirk abzugeben oder per Post zu schicken. Adresse siehe 2. Seite

Frohe Weihnachten und einen gesunden Jahrtausendstart ins Jahr

2000

wünscht Euch

Euer

WIH-Redaktion

**Das WIH-Team wünscht
allen Mitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest,
sowie einen erfolgreichen
guten Rutsch
in das neue Jahrtausend**

2000!

Euer WIH-Team

